

BOHNENEXPERIMENT

Im Frühjahr starteten die Kinder der großen „Mäusegruppe“ ein spannendes Experiment, wir wollten erforschen, wann und wie die Pflanzen im Frühling erwachen. Unser Ziel war es, aus einem kleinen Bohnensamen eine große, grüne Bohnenpflanze entstehen zu lassen.

Zuerst nahmen wir den Samen genau unter die Lupe, wir haben ihn auf all seine Eigenschaften wie Form und Farbe, Aussehen, Größe und Gewicht untersucht. Anschließend stellten wir Vermutungen an, was wohl mit dem Samen passieren würde und was er zum Wachsen braucht.

Mit Hilfe von Licht und Wasser konnten wir schon nach ein paar Tagen die ersten Veränderungen entdecken. Die Kinder erkannten schnell, dass der kleine Samen nun deutlich größer wurde und zu keimen begann.



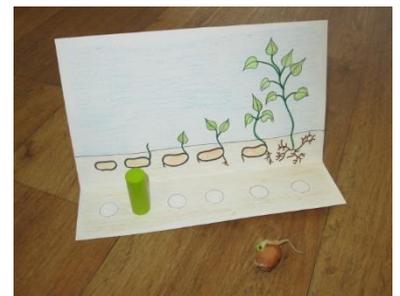
Mit großer Aufregung entdeckten die Kinder einige Tage später die kleinen Wurzeln, die sich nun gebildet hatten. Die großen „Mäuse“ hatten die Aufgabe, sich zuverlässig um ihre eigene Bohne zu kümmern, sie regelmäßig zu gießen und die Veränderungen zu beobachten.



Nach ca. zwei Wochen war es endlich so weit, die ersten Blätter zeigten sich und wir konnten nun Unterschiede der einzelnen Pflänzchen erkennen. Die Kinder benannten, dass einige



Bohnen schon groß und kräftig, andere noch klein waren. Einige hatten schon viele Blätter und lange Wurzeln, andere brauchten noch etwas Zeit zum Wachsen.



Gemeinsam

verglich wir regelmäßig das Entwicklungsstadium mit einer Abbildung.

Die Mühe hat sich gelohnt, aus jedem Samen ist eine große Bohnenpflanze gewachsen, die jedes Kind zum Schluss einpflanzen konnte. Von nun an dürfen die Pflanzen zu Hause weiterwachsen.

